

Gottesdienst vom 19. April 2015

Predigt: Pascal Götz

Alles in Ordnung
Christ und Familie

Serie: Kolosserbrief Teil 2



Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt in dem Herrn. Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie. Ihr Kinder, seid gehorsam den Eltern in allen Dingen; denn das ist wohlgefällig in dem Herrn. Ihr Väter, erbittert eure Kinder nicht, damit sie nicht scheu werden.

Kolosser 3,18-21

Christ und Familie

Kolosser 3,18-21; Parallelstellen: Epheser 5,21-6,4 ; 1.Petrus 3,1-8

1. Die Kritik

In den Ohren unserer Gesellschaft ist dieses Thema explosiv: Frauen, ordnet euch unter! Wer so etwas öffentlich schreibt, der lehnt sich weit aus Fenster. Grundsätzlich sind es zwei Kritikpunkte, die gegen das Konzept der Unterordnung der Frau vorgebracht werden:

1. Die feministische Kritik: Frauen und Männer haben die gleichen Rechte. Wenn sich die Frau unterordnen soll, wird sie zum Menschen zweiter Klasse.
2. Die historische Kritik: In den vergangenen Jahrhunderten hat dieses Konzept viel Elend hervorgebracht. Es ist an der Zeit, es aufzugeben.

Wie steht es mit dir? Stimmen diese Aussagen?

<input checked="" type="checkbox"/> <u>Die folgenden Kritikpunkte sind berechtigt.</u>	Punkte			
<u>Stimmt oder stimmt nicht?</u>	0=stimmt nicht			
	3=stimmt genau			
	0	1	2	3
✓ Die feministische Kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
✓ Die historische Kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Die Schöpfungsordnung

Gott hat die Erde unglaublich vielseitig geschaffen. Er hat sich nicht darauf beschränkt nur eine Sorte von Pflanzen oder nur eine Sorte von Tieren zu schaffen. Das merkt man nur schon bei den Insekten. Bisher wurden fast 1 Million verschiedene Arten beschrieben. Und man nimmt an, dass die effektive Zahl der Insektenarten um ein vielfaches höher liegt. Und jede hat ihre ganz eigenen Fähigkeiten. Da war Gott wirklich kreativ!

Auch beim Menschen hat er sich so einiges einfallen lassen. Eine der wesentlichsten „Eigenschaften“, die ein Mensch hat, ist sein Geschlecht. Wir sind weiblich oder männlich. Auch wenn die Gender-Ideologie hier etwas anderes zu lehren versucht: Alleine schon in der Biologie sind die Unterschiede zwischen Mann und Frau offensichtlich. Vieles ist tatsächlich gleich, aber eben bei weitem nicht alles.

Ganz wichtig ist: Mann und Frau sind *gleichwertig*, aber nicht *gleichartig*. Wenn ich mir für 5 Fr. Äpfel und für 5 Fr. Birnen kaufe, dann sind diese auch gleichwertig, aber nicht gleichartig. In Gottes Familie geht es nicht darum, ob wir Männer oder Frauen, Kinder oder Erwachsene sind. Jesus ist für uns alle gestorben. Durch seinen Tod haben wir den gleichen Zugang zu Gott. In der Gnade und im Gericht gibt es keinen Unterschied (Galater 3,26-29).

Trotzdem gibt es Dinge, die sind einem Geschlecht vorbehalten. Etwa das Kinderbekommen. Ein Mann kann sich noch so anstrengen, er wird niemals schwanger werden. Umgekehrt sind Männer in der Regel rein vom Körperbau her in der Lage, körperlich schwerer zu arbeiten als Frauen. Diese vielen Unterschiede führen dazu, dass Frauen eher beziehungs- und Männer eher sachorientiert sind.

3. Die Unterordnung ist eine Reaktion auf die Liebe



lies Epheser 5,21-33

Paulus verwendet massiv mehr Zeit dafür, den Mann daran zu erinnern, dass er seine Frau lieben soll, als dass er die Frau ermahnt, sich unterzuordnen. Warum? Wenn ein Mann seine Frau wirklich liebt, wie Paulus das hier beschreibt, dann wird ihr die Unterordnung nicht schwer fallen. Echte Liebe opfert alles. Sie sorgt sich um das Beste für den anderen und fragt nicht nach dem eigenen Vorteil. Wer dich liebt, dem kannst du vertrauen.

Die Liebe ist sehr zentral, damit diese Unterordnung in der Ehe funktionieren kann. Paulus ermahnt im Vers 1 dazu, dass sich beide einander unterordnen sollen. Die eher beziehungsorientierte Frau erinnert er ein zweites Mal an diese Ordnung. Beziehungen tendieren zum Chaos. Sie machen das Leben zwar reicher, aber eben auch komplizierter. Ein einfaches Beispiel ist die Sitzordnung bei einem Hochzeitsfest: An sich eine einfache Sache, wenn sich Tante Emma mit Onkel Otto vertragen würde und der wiederum nicht ständig an Klein-Marie herumnörgeln würde.

Umgekehrt muss der eher sach- und damit ordnungsorientierte Mann an die Liebe, an die Beziehung zu seiner Frau erinnert werden. Tut er das nämlich nicht, so kommt es zu jenen Episoden, in denen der Mann als Tyrann über die Familie herrscht. Unterordnung bedeutet nicht Rechtlosigkeit. Ein liebevoller Mann wird seine Frau in seine Entscheidungen mit einbeziehen und ihre Meinung respektieren. Eine liebevolle Frau ihrerseits wird sich hinter die Entscheidungen ihres Mannes stellen und diese nicht sabotieren. Ganz ähnliche Prinzipien gelten für das Verhältnis von Eltern zu ihren Kindern. Die Liebe des Vaters macht Kinder zu reifen, selbstständigen Persönlichkeiten. Verhalten sich die Eltern ihren Kindern gegenüber falsch, dann hat das enorme Auswirkungen auf ihre Entwicklung.

Schlussendlich geht es immer wieder um die Liebe. Mann und Frau, Eltern und Kinder müssen sich immer wieder ehrlich hinterfragen und an ihrem Charakter arbeiten. Bin ich egoistisch? Liebe ich meine Frau wirklich? Orientiere ich mich in meinem Leben an Gottes Willen?

Termine 20. April bis 3. Mai 2015

Mo	20	14,00	KIWO Kinderwoche "Im Schatten der Pyramiden"
Di	21	14,00	KIWO Kinderwoche "Im Schatten der Pyramiden"
Mi	22	14,00	KIWO Kinderwoche "Im Schatten der Pyramiden"
Do	23	14,00	KIWO Kinderwoche "Im Schatten der Pyramiden"
Fr	24	14,00	KIWO Kinderwoche "Im Schatten der Pyramiden"
		17,00	KIWO Abschlussfest mit Essen für die ganze Familie
Sa	25		
So	26	10,00	KIWO-Gottesdienst für alle Chinderhüeti
			26.4.-1.5. Time-out-Lager (2.+3. Sek) auf Chrischona
Mo	27		
Di	28	14,00	Senioren-Nachmittag mit Franz Guggisberg: Portrait "Billy Graham"
Mi	29		
Do	30	12,00	Mittagsgebet
Fr	1		
Sa	2	19,00	Kätschup Jugendgruppe
So	3	10,00	Gottesdienst mit Abendmahl "Christ und Arbeit" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me
		19,00	Godi (Jugendgottesdienst in Wetzikon)

Vorschau:

5.5. Seniorentag auf St. Chrischona

14.-17.05. UfLa Kätschup-Jugend-Auffahrtslager

14.5. Auffahrtswanderung (leichte Wanderung für die ganze Familie nach Auslikon-Sacktobel-Oberbalm-Owachs / Picknick und Bratwurst aus dem Rucksack / Treffpunkt 10.00 Uhr Chrischona Auskunft Martin Aebersold 079 619 38 55 / Durchführung bei jedem Wetter)

17.5. Theater-Gottesdienst "Pendent – Jona für Fortgeschrittene" mit Schauspiel GmbH und Philipp Schmuki, ÜMG (Teens im Gottesdienst)

23.5. Yoyo Jungschar Schnuppernachmittag (Treffpunkt Waldeingang oberhalb Schulhaus Pfaffberg / Start Vita Parcours) mit Zmittag und freiwilliger Übernachtung

24.5. Pfingst-Brunch für alle mit Musik, Kurzinput und Kinderattraktionen (Anmeldung auf Liste im Foyer / Gäste sind auch kurzfristig willkommen)

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch**